

## PUBLIZIERBARER Zwischenbericht

### Projektdetails

<b>Titel:</b>	Transition Dynamics in Energy Regions: An Integrated Model for Sustainable Policies
<b>Programm:</b>	ACRP, 3. Ausschreibung
<b>Koordinator/ Projekteinreicher:</b>	Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung (ISIS), Karl-Franzens-Universität Graz
<b>Kontaktperson - Name:</b>	Claudia R. Binder
<b>Kontaktperson – Adresse:</b>	Ludwig-Maximilians Universität München, Department für Geographie, Lehrstuhl für Mensch-Umwelt Beziehungen, Luisenstraße 37, 80333 München
<b>Kontaktperson – Telefon:</b>	+49 (0) 89 / 289 – 22831
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	Claudia.Binder@geographie.uni-muenchen.de
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	<p>P1. Section Energy &amp; Industry, Faculty of Technology, Policy and Management, TU Delft, Niederlande</p> <p>P2. Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie (EEE), Burgenland</p> <p>P3. Energieregion Weiz-Gleisdorf, Steiermark</p> <p>P4. Department für Geographie, Lehrstuhl für Mensch-Umwelt Beziehungen, Ludwig-Maximilians Universität München, Deutschland</p>
<b>Projektwebsite:</b>	<a href="http://www.uni-graz.at/terim">http://www.uni-graz.at/terim</a>
<b>Schlagwörter:</b>	Energieregion, soziotechnische Transformation, Energieflussmodell, Verhaltensmodell, integriertes Simulationsmodell, Multikriterielle Bewertung, Stakeholder-Beteiligung, politische Maßnahmenempfehlungen
<b>Projektgesamtkosten:</b>	277.132 €
<b>Fördersumme:</b>	277.132 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	B069700

## A. Projektbeschreibung

<p><b>Kurzfassung:</b></p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Die Kurzfassung sollte umfassen: Inhalte und Zielsetzung des Projekts, methodische Vorgehensweise, welche Probleme werden wie gelöst, Zielgruppen/-märkte.</p> <p>ANMERKUNG: Die Kurzfassung soll keine allgemeine Beschreibung des Beitrags zu den EU2020 und anderen politischen Zielen enthalten.</p>	<p>Energieregionen liefern eine mögliche Antwort auf den Klimawandel. Ziel des Projekts ist die Transformationsdynamik in österreichischen Energieregionen zu verstehen und zu simulieren. Die Ergebnisse sind konkrete Empfehlungen zur Energiepolitik auf regionaler und nationaler Ebene für die Schaffung neuer und die Unterstützung existierender Energieregionen. Die beiden Untersuchungsgebiete sind die Energieregion Weiz-Gleisdorf in der Steiermark und das ökoEnergieLand im Burgenland. Das Projekt verfolgt einen transdisziplinären Forschungsansatz durch aktive Einbeziehung relevanter Stakeholder aus den Untersuchungsgebieten. Das Projekt beinhaltet eine empirische Analyse in Modul 1, die dynamische Modellierung in Modul 2 und die Entwicklung und Bewertung von konkreten politischen Maßnahmenempfehlungen in Modul 3. In Modul 1 werden die Entwicklung der Akteursnetzwerke, die Ressourcen- und Energieflüsse sowie die energierelevanten Entscheidungen von Haushalten durch Literaturrecherchen, qualitative Interviews und standardisierte Befragungen in zwei österreichischen Energieregionen erhoben. In Modul 2 wird ein Simulationsmodell entwickelt, ein Prototyp eines integrierten System Dynamics - Agenten-basierten Modells, das die Beobachtung der Entwicklung und die Bewertung der Transformationen in Energieregionen ermöglichen soll. Des Weiteren ermöglicht das Modell den Vergleich von unterschiedlichen Entwicklungsszenarien und die Bewertung von politischen Maßnahmenempfehlungen. (1483 Zeichen mit Leerzeichen)</p>
<p><b>Status:</b></p> <p>Beschreibung des aktuellen Stands des Projektes inkl. Datumsangabe</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieflussanalyse: Im Zuge der Energieflussanalyse wird die regionale Ressourcennutzung, die Energieerzeugung und -verwendung in Weiz-Gleisdorf und im ökoEnergieLand charakterisiert. Für das ökoEnergieLand wurde eine Energieflussanalyse für die Referenzjahre 1990, 2000 und 2010 durchgeführt und eine quantitative Datenbank der Ressourcen- und Energieflüsse erstellt. Die Basis für eine relationale Datenbank wurde entworfen und ein erster Entwurf des dynamischen Energiemodells erstellt.</li> <li>- Stakeholderanalyse: In beiden Energieregionen wurde ein transdisziplinäres Forschungsteam und eine Steuerungsgruppe erfolgreich etabliert. In den jeweiligen Regionen wurden Orientierungsgespräche durchgeführt, um die Schlüsselakteure zu identifizieren und die individuellen Sichtweisen auf den Entwicklungsprozess zu untersuchen. ExpertInneninterviews wurden durchgeführt, um die fördernden und hemmenden Einflussfaktoren im Transformationsprozess herauszuarbeiten. Der Transformationsprozess und die Rolle der Akteure in diesem Prozess wurden für das ökoEnergieLand untersucht.</li> <li>- Verhaltensanalyse: Die Verhaltensanalyse umfasst Haushaltsentscheidungen bei Bau- und Sanierungsprojekten, die den Gesamtenergieverbrauch und</li> </ul>

	<p>die Wahl des Energieträgers bestimmen. Erste Ergebnisse sind die Identifikation von Schlüsselakteuren wie Architekten, Baumeister und Installateure, die diese Entscheidungen stark beeinflussen. Des Weiteren wurden die wichtigsten Entscheidungskriterien, sowie relevante externe Einflussfaktoren wie gesetzliche Bestimmungen, Preise und Förderungen untersucht.</p>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse</p> <p>Darstellung der bisherigen Projektergebnisse (sofern vorhanden)</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte (ggf. auch wesentliche Publikationen)</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Unser Projekt wird dazu beitragen disziplinäre Grenzen zu überwinden und zu zeigen, wie Transitionstheorie und Modellierungsmethoden mit transdisziplinärer Erforschung sozio-technischer Transformationen verknüpft werden kann. Wir erwarten folgende Ergebnisse:</p> <p>Modul 1: Systemcharakterisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- quantitative Datenbank der Energietransformation in den Untersuchungsgebieten ökoEnergiewald und Energieregion Weiz-Gleisdorf.</li> <li>- validiertes und aufbereitetes Set an Indikatoren, das den Transformationsprozess charakterisiert und die Auswirkungen von Politiken auf die Transformation analysiert.</li> </ul> <p>Modul 2: Dynamische Modellierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- quantitatives Modell, das die Entscheidungen der unterschiedlichen Stakeholder und deren Auswirkungen darstellt.</li> <li>- Simulationsmodell, das die Analyse verschiedener Politiken für Energieregionen ermöglicht.</li> </ul> <p>Modul 3: Politikempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politikempfehlungen für die Schaffung neuer und die Unterstützung existierender Energieregionen.</li> </ul>
<p><b>Zuletzt aktualisiert am:</b></p> <p>14 05 2012</p>	

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.